

Buchpremiere

Ruth Stern Gasten, Zufällig Amerikanerin (An Accidental American).
Erinnerungen an eine Einwandererkindheit.

Buchvorstellung am Samstag, 2. September 2017, 18 Uhr, in der
Merlauer Straße 11 in Nieder-Ohmen mit der Autorin Ruth Stern Gasten
(USA) und der Herausgeberin Monika Felsing vom Bremer
Geschichtsverein Lastoria. Eintritt frei. Die Evangelische
Kirchengemeinde Nieder-Ohmen lädt zur Buchpremiere ein.

Ein jüdisches Mädchen im nationalsozialistischen Hessen, ein deutsches Einwandererkind im
Zweiten Weltkrieg in den USA: Ruth Stern Gasten, Jahrgang 1933, hat ein Buch über ihre
Kindheit in Nieder-Ohmen und Chicago geschrieben. „An Accidental American“ liegt jetzt
erstmals in einer deutschen Ausgabe vor, in ehrenamtlicher Arbeit übersetzt und herausgegeben
von Monika Felsing vom Bremer Geschichtsverein Lastoria. Die Historikerin ist bei ihren
Recherchen zur Buchreihe über Ober-Gleen auf Ruth Stern Gasten, die Cousine der
Holocaustdichterin Hilda Stern Cohen, gestoßen. Seit 2016 sind die beiden in Kontakt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ohmen und der Geschichtsverein Lastoria laden
gemeinsam zu dieser Buchpremiere ein. Ruth Stern Gasten und ihr Lebensgefährte Sam Stone,
die schon 2008 gemeinsam in Nieder-Ohmen waren, kommen eigens aus den USA. Für die
Autorin ist es der dritte Besuch seit ihrer Auswanderung im Jahr 1939.

Ruth Stern Gastens Kindheitserinnerungen sind unter dem Titel „Zufällig Amerikanerin“ bei BOD
in Norderstedt erschienen. Das Buch hat 180 Seiten, gestaltet von Wolfgang Rulfs, enthält etwa
60 Fotos und kostet zwölf Euro. Es ist im Buchhandel, bei Lastoria und in der Kirchengemeinde
erhältlich.